

A b r o a d

HEGEDŰS Péter: **Social science information, documentation and the FID.** – A report of the 42nd Congress of FID and of the 5th session of the FID Social Science Information and Documentation Committee. [pp. 85 – 92.]

BOESE, Engelbrecht: **Librarians in the Reich of Bookburning.** – „Die Bestandspolitik der Öffentlichen Büchereien im Dritten Reich” (*Bibliotheksdienst*, vol. 17, no. 4, 1983, pp. 263–282. Abstract by KATSÁNYI Sándor.) [pp. 93 – 96.]

RICE, Barbara – STANKUS, Tony: **Publication quality indicators for tenure of promotion decisions: what can the librarian ethically report?** (*College and Research Libraries*, vol. 44. no. 2, 1983, pp. 173–177. Abstract by ZOLTÁN Imre.) [pp. 97 – 99.]

IFLA – news – based on no. 3, 1984, of *IFLA Journal*. (PAPP István.) [pp. 100 – 102]

R e v i e w s

Külföldi időszaki kiadványok (KIK) a magyar könyvtárakban a 17. századtól 1970-ig. Restrospektív lelőhelyjegyzék. (*Foreign periodicals in Hungarian libraries from the 17th century to 1970: a retrospective union finding list*, vol. 5: L–N, Supplement. Bp. Országos Széchényi Könyvtár, 1982.) (Rev.: BÁNHEGYI Zsolt) [pp. 103–105.]

CLARK, Alice S.: **Managing curriculum materials in the academic library.** (Metuchen, London, Scarecrow, 1982. VI, 221. p.) (Rev.: CSAPO Edit) [pp. 106–108.]

ESCARPIT, Robert: **Livre blanc de la communication.** (*White paper on communication in France*) Bordeaux. LASIC. Maison des Sciences de l'Homme d'Aquitaine, 1982. 74. p.) (Rev.: NOVÁK István) [pp. 109–112.]

I N S H A L T S A N G A B E N

Károly Héberger (1926–1984). – Abschied von dem neulich verstorbenen Direktor der Zentralbibliothek der Budapester Technischen Universität. (VÉGH Ferenc) [S 15 – 16.]

BABICZKY Béla: **Änderungen in der UDK und Konzipierung der Signatur.** – Das modifizierte, neue Statut der UDK erschien im Jahre 1982. Ziel war die UDK Signaturen in solcher Weise zu gestalten, dass diese die Benützung erleichtern sollen. Die Konzipierung der Signaturen, die für das Recherchieren von mehreren Standpunkten betrachtend, verwendet werden kann, wurde dadurch ermöglicht, dass sich der Benützungskreis einzelner UDK Signaturen modifizierte. Zum Beispiel: die Rolle der selbständigen Subdivisionen werden den Zahlen der Haupttabellen nähergebracht, womit die Inversion und Variation der Signaturelemente ermöglicht wurde. Die nicht selbständigen Subdivisionen sind auch weiterhin zusätzliche Erklärer der Zahlen in den Haupttabellen, doch können sie in mehreren Variationen verwendet werden. Von den Signaturverbindungen verminderte sich die Rolle der Zusammenfassung, Ausbreitung. Die Änderungen üben eine Wirkung auch auf die Regelungen der Klassifikationsmethode aus. [S 17 – 27.]

TÓTH Gyula: **Fakta und Gedanken über die Bibliotheken der Pädagogischen Hochschule.** – Die Hochschulbibliotheken die bis jetzt auf der Peripherie des Bibliotheks-

wesens waren, sind bereits erwachsen und die Leiter des Bibliothekswesens haben ebenfalls die in ihr verborgenen Möglichkeiten erkannt. Der Rat der Hochschulbibliotheksleiter wurde gegründet, das Ministerium veröffentlichte das folgende Dokument: Richtlinien (Normativen) zur Entwicklung der Hochschulbibliotheken. Ihre Schul- und Studienfunktionen wurden hervorgehoben, aber auch die Entwicklung ihrer fachbibliothekarischen Relationen wurden in den Vordergrund gestellt. Die an den Hochschulen funktionierenden Bibliotheken wurden als selbständige Netze qualifiziert. Der nächste Schritt ist eine regionale, fachgebietliche und internetzliche Zusammenarbeit zu entwickeln. [S 28 – 36.]

KÓKAY György: Die Skurität nationaler Werte in den kirchlichen Bibliotheken. – Der Artikel berichtet über den Schutz der Werke von künstlerischem Wert, die sich in den ungefähr 30 Grossbibliotheken befinden, die Eigentum der Kirche sind. Ein erfolgreicher Bestandschutz hängt mit der Lösung des qualenden Platzmangels in Bibliotheken, wie auch mit dem Nachwuchsproblem der kirchlichen Bibliothekare zusammen. Der Verfasser präsentiert die Lage der bedeutenden kirchlichen Sammlungen und die Schwierigkeiten ihrer Unterbringung. Die bevorstehenden Entwicklungen werden dargestellt und Vorschläge des Dokumentenschutzes unterbreitet [S 37 – 44.]

BARABÁS Tiborné: Die Lage und Entwicklungstendenzen des Nationalen Übersetzungsnachweises. – In Ungarn funktioniert der Nationale Übersetzungsnachweis seit 35 Jahren. Ziel desselben ist die fachliche Übersetzungsarbeit wirtschaftlich zu organisieren und den gemeinnützigen Gebrauch der fertiggestellten Übersetzungen zu sichern. Die den öffentlichen Zwecken dienenden Übersetzungen fallen unter Anmeldepflicht. Der Nachweis erstattet Rückmeldung dem Ankündiger innerhalb 48 Stunden. Falls das Dokument bereits anderwärts übersetzt wurde, wird keine Bewilligung erteilt, sollte jedoch die Übersetzung genehmigt werden, so muss diese innerhalb 30 Tagen fertiggemacht werden. Ein Exemplar der Übersetzung wird dem Übersetzungsnachweis zugesendet, wo jene von technischem und naturwissenschaftlichem Thema aufbewahrt werden, die anderen Übersetzungen werden den Bibliotheken von entsprechendem Sammelkreis übergeben. Diese sichern die Benützung auf der Stelle und präsentieren gegen Bezahlung Kopie derselben. Die Überprüfung und Erneuerung vorhandener Anordnungen, die Entwicklung des komputersierten Nachweises,, die Speicherung der Pflichtexemplare auf Mikroformen werden geplant. [S 45 – 52.]

NAGY Lajos Sz.: Dienstleistungen der gesellschaftswissenschaftlichen Fachliteratur und ihre Benützer. Aufgrund der Daten und Erfahrungen gesammelt in sieben Komitatsbibliotheken. – Die Untersuchung umging die Aufgaben der Komitatsbibliotheken fachbibliothekarischen Charakters auf den Gebieten der Gesellschaftswissenschaft und Humaniora: wie benützen die Komitatsbibliotheken die Dienste der staatlichen Fachbibliotheken, welche fachliterarische Dienste leistet die Komitatsbibliothek und wie werden diese Dienste beansprucht. Es kann auf sämtlichen untersuchten Wissenschaftsgebieten festgestellt werden, dass genau die praktischen Fachleute am wenigsten solche Dienste der Bibliotheken in Anspruch nehmen. Die Untersuchung konzipierte die Aufgaben von der Seite der interessierten Bibliotheken: der fachliterarische Informationsapparat in den

Komitatsbibliotheken muss erweitert werden, es ist zweckmässig aufgrund der örtlichen Bedürfnissen ein herausgehobenes Sammelgebiet zu entwickeln, die Anschaffung ausländischer Zeitschriften zu koordinieren und die regionale Zusammenarbeit zu organisieren. [S 53 – 64.]

TOMBOR Tibor: Umbau der Tierärztlichen Universitätsbibliothek. – Die Zentralbibliothek der Tierärztlichen Universität, gegründet vor 200 Jahren, verfügt über die grösste tierärztliche Sammlung in Ungarn. Somit ist sie eine wissenschaftliche Fachbibliothek nationalen Charakters. Die Bibliothek wurde in dem Zentralgebäude Denkmalcharakters auf dem Universitätsgebiet untergebracht. In diesem einstöckigen Gebäude erhielt die Bibliothek 908, 43 m² Gebiet, von welchem der Leserdienst 46,5%, die Magazinerung 23,70% und die Diensträume 29,80% erhielten. Die Leserdienstzone gliedert sich auf Lesesaal, Kataloge, Zeitschriften-Lesesaal für ausländische Zeitschriften, Forschungszimmer, Informations- und Dokumentationsdienste, fachhistorische Sammlung. 110 Leseplätze ermöglichen, dass 10% der potentiellen Leser zur gleichen Zeit gefasst werden können. Das zweistöckige, mit Stahlkonstruktion gebaute Magazin kann innerhalb des Gebäudes erweitert werden. Im Laufe der erfolgreichen Adaptation hat die interne Planung grosse Sorge gewidmet um die Elemente des schönen Gebäudes Gedenkmalcharakters zu bewahren. [S 65 – 74.]

DÖMÖTÖR Lajosné – KOVÁTS Zoltán: Sollen wir in Ungarn Online-Zentralen organisieren? Einige Gedanken nach dem Lesen des CAS Report und Dialog Chronolog. – Unter dem Vorwand der obigen zwei Artikel (CAS Report, Januar 1984 und Dialog Chronolog, Februar 1984) erwägen beide Autoren die optimale Lösung der ungarischen Online-Möglichkeiten: Sollen wir Online-Zentralen eigener Bedienung bauen oder die Online-Dienstleistungen ausländischer Zentralen in Anspruch nehmen. Sie führen die Pro- und Kontrargumente an. [S 75 – 78.]

• • •

Geschäftsordnung für die Redigierung der Zeitschrift Könyvtári Figyelő. [S 79 – 81.]

Geschäftsordnung für das Klassifikationskomitee des Nationalrates für Bibliothekswesen. [S 82 – 83.]

Geschäftsordnung für das Fachkomitee des Bestandschutzes des Nationalrates für Bibliothekswesen. [S 83 – 84.]

Ausblick

HEGEDŰS Péter: Gesellschaftswissenschaftliche Information, Dokumentation und die FID. – Bericht über den 42. Kongress der FID und der fünften Sitzung des Gesellschaftswissenschaftlichen Informations- und Dokumentationskomitees der FID. [S 85 – 92.]

BOESE. Engelbrecht: Die Bestandspolitik der Öffentlichen Büchereien im Dritten Reich. Dieser Artikel wurde in der Zeitschrift *Bibliotheksdienst*, 17. Bd. 1983. No. 4. 263–282. S. veröffentlicht und aufgrund desselben zusammengefasst. (Zusammengefasst: KATSÁNYI Sándor) [S 93 – 96.]

RICE, Barbara – STANKUS, Tony: *Die Rolle der Bibliothekare in der Datenlieferung, erfordert für die Ernennungsentscheidung.* Dieser Artikel betitelt "Publication quality indicators for tenure of promotion decisions: what can the librarian ethically report?" wurde zusammengefasst. Veröffentlicht in *College and Research Libraries*. 44. Bd. 1983. No 2. 173–197. S. (Zusammengefasst: ZOLTÁN Imre) [S 97 – 99.]

(Nachrichten aus dem Leben der IFLA.) – Aufgrund der *IFLA Journal*, 1984. No. 3. (PAPP István) [S 100–102.]

Rezenzionen

Ausländische periodische Veröffentlichungen in den ungarischen Bibliotheken von dem 17. Jahrhundert bis 1970.) Retrospektive Fundortliste. 5. Band. L–N. Ergänzungsband. (Bp. Országos Széchényi Könyvtár, 1982. (Rez.: BÁNHEGYI Zsolt) [S 103–105.]

CLARK, Alice S.: *Verwaltung des Hilfsmaterials für den Unterricht in der Universitätsbibliothek.* (Managing curriculum materials in the academic library. Metuchen, London, Scarecrow, 1982. VI, 22 S 221.) (Rez.: CSAPÓ Edit) [S 106–108.]

ESCARPIT, Robert: *Die Lage der Kommunikation in Frankreich.* (Livre blanc de la communication) (Bordeaux, LASIC. Maison des Sciences de l'Homme d'Aquitaine, 1982. S 74) (Rez.: NOVÁK István) [S 109–112.]

РЕЗЮМЕ

ХЕБЕРГЕР Карой (1926–1984) – Прощание с недавно умершим директором Центральной библиотеки будапештского технического университета. (ВЕГ Ференц) [стр. 15 – 16.]

БАБИЦКИ Бела: *Изменения в УДК и составление индекса.* – Новые модифицированные правила УДК вышли в свет в 1982 г. Их цель облегчить ее применение путем превращения составления десятичного индекса в более гибкую форму. Составление индекса, пригодного для многоаспектного поиска, позволяет тот факт, что круг применения отдельных десятичных индексов изменится. Например роль самостоятельных делений поднесли к индексам основной таблицы позволяя таким образом инверсию и варьирование элементов индекса. Не самостоятельные деления продолжают дополнять индекс основной таблицы, но они могут быть употреблены во многих вариациях. Из соединений индексов уменьшилась роль координации и распространения. Изменения оказывают влияние и на правила методики классификации. [стр. 17 – 27.]

ТОТ Дьюла: *Факты и мысли о библиотеках педагогических институтов.* – Вузовские библиотеки, находящиеся на периферии библиотечного дела, возрасли и руководители библиотечного дела осознали заключенные в них возможности. Создался Совет руководителей вузовских библиотек, издали министерский документ "Директивы (нормативы) о развитии вузовских библиотек". Кроме подчеркивания их школьной и учебной функций на передний план выдвинулось и их

развитие в качестве специальных библиотек. Библиотеки, работающие в вузах, были квалифицированы как самостоятельные сети. Следующий шаг создавать отраслевое сотрудничество и сотрудничество внутри сети. [стр. 28 – 36.]

КОКАИ Дьердь: Безопасность национальных ценностей в церковных библиотеках. – В статье излагается охрана музейных ценностей 30 библиотек, имеющих в распоряжении церкви. Успешность хранения фонда тесно связана с решением проблемы недостатка в месте этих библиотек, а также с вопросом смены кадров, работающих в церковных библиотеках. Автор дает отчет о положении и трудностях размещения значительных церковных фондов, сообщает об ожидаемых развитиях и выдвигает предложение об охране документов. [стр. 37 – 44.]

БАРАБАШ Тиборнэ: О положении и направлениях развития Регистрации переводов Венгрии. – В Венгрии регистрация переводов работает 35 лет. Цель регистрации экономичная организация переводческой работы и обеспечение использования готовых переводов для общественных интересов. Переводы, служащие общественной цели подвергаются обязательности заявки. Регистр отвечает заявителю в течении 48 часов. В случае, если текст уже переведен в другом месте, заявитель не получает разрешение, а если получает, он должен предъявить перевод в течении 30 дней. Один экземпляр перевода получает Регистрация переводов, где хранятся переводы технического и естественнонаучного характера, а остальные передают библиотекам данной отрасли; они обеспечивают пользование на месте и с оплатой дают фотокопию с переводов. Планируются пересмотр и обновление существующих постановлений, создание регистрации с помощью ЭВМ, хранение обязательных экземпляров на микроформатах. [стр. 45 – 52.]

НАДЬ Лайош, С.: Услуги по специальной литературе в области общественных наук и их пользователи. На основе данных и опыта семи областных библиотек. – Исследование занималось рассмотрением задач областных библиотек как специальных библиотек в области общественных и гуманитарных наук: как пользуются областные библиотеки услугами государственных специальных библиотек, каковы услуги областных библиотек по специальной литературе и какое использование этих услуг. О всех рассмотренных областях науки можно сказать, что именно практически специалисты меньше всех пользуются такими услугами библиотек. В исследовании сформулированы задачи со стороны заинтересованных библиотек: необходимо расширить справочно-библиографический аппарат областных библиотек по специальной литературе, целесообразно создать выделенный круг комплектования на основе местных потребностей, надо согласовать комплектование зарубежных журналов и необходимо организовать региональное сотрудничество. [стр. 53 – 64.]

ТОМБОР Тибор: Перестройка Библиотеки венгерского ветеринарного университета. – Центральная библиотека венгерского ветеринарного университета, основанная 200 лет назад, является самой большой ветеринарной коллекцией Венгрии и в этом качестве, является научной специальной библиотекой государственного характера. Библиотека расположена в центральном здании характере

ром художественного памятника, находящемся на территории университета. В двухэтажном здании библиотека получила территорию в 908,43 квадратных метров, из этого 46,5 процентов служит целям обслуживания читателей, 23,7 процентов целям хранения, а 29,8 процентов ее территории служебное помещение. На территории обслуживания читателей размещены читальный зал, каталоги, читальный зал зарубежных журналов, кабинет для научной работы, справочно-библиографическое обслуживание, коллекция по истории профессии. 110 мест для читателей обеспечивает, что 10 процентов потенциальных читателей может одновременно пользоваться библиотекой. Ее трехэтажное хранилище стальной конструкции можно расширять внутри здания. В ходе успешной адаптации специалисты внутреннего планирования обратили большое внимание на сохранение элементы красивого здания, которые имеют характер художественного памятника. [стр. 65 – 74.]

ДЭМЭТЭР Лайошнэ – КОВАЧ Зольтан: Надо ли организовать центры диалогового режима в Венгрии? Несколько размышлений после прочтения CAS Report и Dialog Chronolog. – В связи с рецензией упомянутых двух статей (CAS Report январь 1984 г. и Dialog Chronolog февраль 1984 г.) авторы рассматривают оптимальные решения проблем "online" в Венгрии: надо ли создать собственные центры диалогового режима или должны ли мы пользоваться службами диалогового режима зарубежных центров. Они перечисляют аргументы за и против. [стр. 75 – 78.]

Устав редакции журнала "Könyvtári Figyelő". [стр. 79 – 81.]

Устав комитета по классификации Венгерского совета по делам библиотек. [стр. 82 – 83.]

Устав комитета по хранению фонда Венгерского совета по делам библиотек. [стр. 83 – 84.]

Библиотечное дело за рубежом

ХЕГЕДЮШ Петер: Информация и документация по общественным наукам и МФД. – Отчет о 42-ом конгрессе МФД и о пятом заседании Комиссии МФД по информации и документации в области общественных наук. [стр. 85 – 92.]

BOESE, Engelbrecht: Библиотекари в империи сожжения книг. Суммирование на основе статьи автора "Die Bestandspolitik der Öffentlichen Büchereien im Dritten Reich. (*Bibliotheksdiens*, 17. vol. 1983. 4.no. 263-282.p.) (Сумм.: КАЧАНИ Шандор) [стр. 93 – 96.]

RICE, Barbara – STANKUS, Tony: Роль библиотекарей в предоставлении данных, необходимых для решений о назначениях. Суммирование на основе статьи авторов "Publication quality indicators for tenure of promotion decisions: what can the librarian ethically report? (*College and Research Libraries*. 44. vol. 1983. 2.no. 173-177.p.) (Сумм.: ЗОЛЬТАН Имре) [стр. 97 – 99.]

Известия о жизни ИФЛА. – На основе 3-го номера журнала "IFLA Journal". (ПАПП Иштван) [стр. 100-102.]

Обзор

Külföldi időszaki kiadványok (KIK) a magyar könyvtárakban a 17. századtól 1970-ig. Retrospektív leltéreljegyzék. 5. kötet. L-N. Kiegészítő kötet. Зарубежные периодические издания в венгерских библиотеках с XVII-ой веки до 1970 г. Ретроспективный опознавательный перечень. Том 5. Л-Н. Дополнение. (Рец.: БАНХЕДИ Жольт) [стр. 103–105.]

CLARK, Alice S.: *Managing curriculum materials in the academic library.* (Обработка подсобных учебных материалов в университетских библиотеках.) (Рец.: ЧАПО Эдит) [стр. 106–108.]

ESCARPIT, Robert: *Livre blanc de la communication.* (Состояние коммуникации во Франции.) (Рец.: НОВАК Иштван) [стр. 109–112.]